

# MITTWOCH, 21. JANUAR 2004

- bis  
14.00 Anreise und Stehkaffee  
14.30 Begrüßung  
15.00 »36 Gerechte«.  
Der Lyrikband Rose Ausländers  
im Kontext deutsch-jüdischer  
Literaturgeschichte  
*Prof. Dr. Hans Otto Horch, Aachen*  
16.00 Kaffeepause  
16.15 Mythos und Geschichte  
in Rose Ausländers Weiblichkeitsentwürfen  
*Prof. Dr. Mireille Tabah, Brüssel*  
»Fliegend / auf einer Luftschaukel / Europa  
Amerika Europa«.  
Marianne Moore und Rose Ausländer:  
Chronik einer Freundschaft  
*Dr. Francesca Melini, Rom*  
18.30 Abendessen  
20.00 Ausstellungseröffnung:  
bis  
21.30 »Mit meinem Seidenkoffer /  
reise ich in die Welt«.  
Rose Ausländer 1901-1988  
*(Ausstellungspavillon der Universitätsbibliothek  
Münster, Krummer Timpen 3-5)*

# DONNERSTAG, 22. JANUAR 2004

- 08.00 Frühstücksbuffet  
09.30 Schreibrituale.  
Ein Gestus der literarischen ›Moderne‹  
bei Rose Ausländer  
*Prof. Dr. Walter Schmitz, Dresden*  
»Dichten / ein Handwerk«.  
Handwerk, Bauchwerk und Kopfwerk in  
den Gedichten von Rose Ausländer  
*Dr. Helmut Braun, Köln*  
10.45 Kaffeepause  
11.00 »MALA CAUSA SILENDA EST«?  
Von Trauer, Kritik und Erzählbarkeit  
*Dr. Martin Hainz, Wien*  
12.30 Mittagessen  
14.00 Poesie und Verlust.  
Zur Ästhetik in Rose Ausländers Lyrik  
*Prof. Dr. Leslie Morris, Minneapolis/USA*  
Melancholie der Verknappung.  
Sehnsucht und Erinnerung in  
Rose Ausländers Lyrik  
*Dr. Jens Birkmeyer, Münster*  
16.15 Kaffeepause  
16.45 »Mutterland Wort« –  
Identitätsmetamorphose der Sprache  
in Rose Ausländers Lyrik  
*Prof. Dr. Amy Colin, Pittsburgh/USA*  
18.30 Abendessen  
20.00 Abendveranstaltung:  
bis  
21.30 »Blumenworte welkten«.  
Rose Ausländer – Eine literarische Soirée  
*Schauspieler der Städtischen Bühnen Münster  
rezitieren im Vortragssaal des Landesmuseums;  
Musik: Eva-Susanne Ruoff (Cello)*

# FREITAG, 23. JANUAR 2004

- 08.00 Frühstücksbuffet  
09.00 »Ich war eine Schwalbe...«.  
Naturaspekte bei der Identitätssuche  
im Werk Rose Ausländers  
*Dr. Maria Ivanytska, Kiew/Ukraine*  
Rose Ausländer und  
die englische Sprache  
*Prof. Dr. Matthias Bauer, Saarbrücken*  
10.45 Kaffeepause  
11.00 »Doppelleben«.  
Zur Prosa Rose Ausländers  
*Dr. Boy Hinrichs, Ludwigsburg*  
12.30 Mittagessen  
13.30 Abschlussplenum  
15.00 Ende der Veranstaltung
- Finanzielle Unterstützung der Tagung durch:  
Akademie Franz Hitze Haus (Münster),  
Universität Münster,  
Institut für Deutsche Sprache und Literatur  
und ihre Didaktik (Uni Münster),  
Fachbereich 9 (Uni Münster),  
Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen  
Wilhelms-Universität zu Münster e.V.,  
Stiftung van Meeteren (Düsseldorf),  
Rose Ausländer-Stiftung (Köln)

*»Ich habe, was man Wirklichkeit nennt,  
auf meine Weise geträumt, das Geträumte in Worte  
verwandelt und meine geträumte Wortwirklichkeit  
in die Wirklichkeit der Welt hinausgeschickt, und die  
Welt ist zu mir zurückgekommen.«*

Rose Ausländer

Rose Ausländer (1901–1988) gehört fraglos zu den bedeutendsten und bekanntesten deutsch-jüdischen Lyrikerinnen dieses Jahrhunderts. Hin- und hergeworfen auf der »Luftschaukel Europa - Amerika - Europa« lebte sie in Czernowitz, Wien, Bukarest, New York und Düsseldorf. Sie veröffentlichte mehr als zwanzig Gedichtbände und erhielt gegen Ende ihres Lebens zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Ihr umfangreiches Werk (knapp 3000 Gedichte und einige Prosatexte) ist bereits vielfach kommentiert und wissenschaftlich erforscht worden. Und dennoch ist die akademische Beschäftigung mit dieser außergewöhnlichen Autorin, die den Holocaust überlebt hat, keineswegs erschöpft. Im Gegenteil. Fragen sind dann noch offen, wenn die Fragestellungen instruktiv sind und neue Aspekte beleuchten können. Das Interesse an Rose Ausländer ist dann nicht zirkulär, wenn Deutungen auch tatsächlich innovative Ziele verfolgen und keine literarische Ikone verklären wollen. Das literaturwissenschaftliche Symposium »Blumenworte welkten« – Entwürfe von Identität und Fremdheit in Rose Ausländers Lyrik – will einen Beitrag leisten, weitergehende Impulse für die Beschäftigung mit Rose Ausländer zu geben. Zwölf Literaturwissenschaftler/innen aus sechs Ländern werden an drei Tagen ihre Ergebnisse vortragen und zur Diskussion stellen. Thematischer Schwerpunkt wird hierbei das lyrische Werk nach dem stilistischen Wandel in den 50er Jahren sein. Die ambivalenten Orientierungsbegriffe Identität und Wandel sollen die sublimen Zusammenhänge zwischen Werk und Biographie erhellen. Es gilt zugleich aber auch, die Kontrapunkte Fremde, Fremdheit, Verlust und Scheitern in Rose Ausländers Werk zu betrachten.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER TAGUNG

**Ausstellung** zum Leben und Werk  
Rose Ausländers (21. – 30. Januar 2004)  
*»Mit meinem Seidenkoffer / reise ich in die Welt«.*  
*Rose Ausländer 1901 – 1988.*

**Ort:** Ausstellungspavillon der Uni-Bibliothek  
(Krummer Timpen 3-5)

**Ausstellungseröffnung:** Mittwoch, 21.1.04, 20.00 Uhr  
**Öffnungszeiten:** Mo – Sa, 15.00 – 18.00 Uhr; Eintritt frei

### Literarisch-musikalischer Abend

**»Blumenworte welkten«.**

*Rose Ausländer – Eine literarische Soirée.*

Schauspieler der Städtischen Bühnen Münster  
rezitieren Texte von und über Rose Ausländer.  
Musikalisch begleitet wird die Lesung  
von Eva-Susanne Ruoff (Cello) aus Düsseldorf.

**Moderation:** Dr. Helmut Braun (Köln)

**Ort:** Vortragssaal des Landesmuseums Münster  
(Domplatz 10)

**Termin:** Donnerstag, 22. Januar 2004

**Beginn:** 20.00 Uhr; Unkostenbeitrag 3 Euro

**Tagungsort:** Akademie Franz Hitze Haus  
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

**Anmeldung:** [www.franz-hitze-haus.de](http://www.franz-hitze-haus.de) oder  
[hilsing@bistum-muenster.de](mailto:hilsing@bistum-muenster.de); Tel. 0251/98 18-422

**Kontakt:** Dr. Jens Birkmeyer, »Institut für Deutsche  
Sprache und Literatur und ihre Didaktik«,  
Universität Münster ([birkmey@uni-muenster.de](mailto:birkmey@uni-muenster.de))

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Alle interessierten Gäste sind herzlich willkommen.

Rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

Für Studierende ist der Eintritt frei.

»Blumenworte  
welkten«  
Entwürfe von Identität und Fremdheit in  
Rose Ausländers Lyrik

Internationales  
literaturwissenschaftliches  
Symposium in Münster

vom 21. – 23. Januar 2004

in der Akademie  
Franz Hitze Haus

Veranstalter:  
Institut für Deutsche Sprache  
und Literatur und ihre Didaktik  
(Universität Münster)  
Franz Hitze Haus (Münster)  
Rose Ausländer-Stiftung (Köln)